

Vortragsabend
12.12.2007

Johannes Kepler Universität Linz

Thema:
**Umsetzung der Barbewegungs-VO
in der Praxis**

Stb Gerhard Gaedke



Inhaltsübersicht

- **BarbewegungsVO zur vereinfachten
Lösungsermittlung bei Bareingängen und
Barausgängen**
- **Zur Vermutung der Richtigkeit (§ 163 BAO)**
- **Betroffene Steuerpflichtige**
- **Zur Baraufzeichnungspflicht**
- **Erleichterungen laut BarbewegungsVO**
- **Begriffsbestimmung**
- **Ermittlung der Tageslosung durch Rückrechnung
(Kassasturz)**

2



- **Registrierkassen**
- **Zweifelsfragen KWT v. 15.10.2007 / Antworten BMF**
- **Diverse Fragen aus der Praxis**

3

Zur Vermutung der Richtigkeit (§ 163 BAO)

- **§ 163 (1) BAO:**
„Bücher und Aufzeichnungen, die den Vorschriften des § 131 entsprechen, haben die Vermutung ordnungsmäßiger Führung für sich und sind der Erhebung der Abgaben zugrunde zu legen.“
- **§ 131 BAO: „Betrifft Bücher und Aufzeichnungen, nicht Geschäftspapiere und sonstige Unterlagen gem. § 132 BAO“**

4



- Bei formellen Mängeln keine Vermutung der Richtigkeit – auch keine Vermutung der Fehlerhaftigkeit! - Aber: Hinweis auf § 163 (2) BAO: „Gründe, die nach dem Gesamtbild der Verhältnisse Anlass geben, die sachliche Richtigkeit in Zweifel zu ziehen, liegen insbesondere dann vor, wenn die Bemessungsgrundlagen nicht ermittelt und berechnet werden können oder eine Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit wegen Verletzung der Mitwirkungspflicht nicht möglich ist“

Schätzungsberechtigung lt. EB nur bei gravierenden Verstößen!

5



Betroffene Steuerpflichtige

- Buchführungspflichtige
- Freiwillig Buchführende
- Aufzeichnungspflichtige gem. § 126 Abs 2 BAO hinsichtlich ihrer betrieblichen Einkünfte – also nicht Überschussermittler (V+V)
- Nicht Freiberufler - § 125 Abs 1 Unterabs. 2 BAO

6



Zur Baraufzeichnungspflicht

- Bareingänge und Barausgänge: in den Büchern oder Grundaufzeichnungen – täglich (Buchführende)
- Bareinnahmen und Betriebsausgaben einzeln festhalten (4/3-Rechner)

7



Erleichterungen lt. BarbewegungsVO:

- Umsätze je Betrieb in den letzten beiden Wirtschaftsjahren unter € 150.000
- Bei Haus zu Haus Umsätzen und Umsätzen, die zu öffentlichen Orten, der Bezug zu fest umschlossenen Räumlichkeiten erzielt werden – Unabhängigkeit von der Umsatzgrenze
- Verlust der Berechtigung
 - Toleranzgrenze 15%
 - Bücher und Aufzeichnungen nicht nach § 131 BAO oder Verletzung Mitwirkungspflicht

8



Begriffsbestimmung

- **Öffentliche Orte – allgemein zugänglich**
- **Fest umschlossene Räumlichkeiten – auch Taxis, Verkaufsbusse, nicht Bäcker (Bus)**
- **Umsatz iVm fest umschlossenen Räumlichkeiten, zB. Verkauf in Schanigärten**
- **Ausnahmen: Christbaumverkauf, Maronistand, Verkauf vom offenen Pickup – Obst, Gemüse, Neujahrsartikel, Schneebar**

9



Ermittlung der Tageslosung durch Rückrechnung (Kassasturz)

- **End- und Anfangsbestand, Erfassung aller Zu- und Abgänge sonstiger Art**
- **Betrifft alle Kassen einzeln**

10



Einzelaufzeichnungen

- **Einzelumsatz (= Geschäftsfall), nicht 1 Semmel, 1 Bier, etc.**
- **Nicht Stockverrechnung**
- **Nicht Strichliste**

11



Registrierkassen

- **Keine Verpflichtung zum Ankauf einer elektronischen Registerkasse**
- **Auch Rechenstreifen, Paragondurchschriften**
- **„kleine“ elektronische Registrierkassen (BMF 5.3.99)**
- **Jede elektronische (Registrier-) Kasse, die Daten elektronisch speichert, muss für den Fall der Erstellung dauerhafter Wiedergaben technisch in der Lage sein, sämtliche gespeicherte Daten – vor Überschreiben des Datenspeichers im Gerät – abzuspeichern um diese letztlich in Form von Druckdateien oder Exportfiles zur Verfügung stellen zu können.**

12



Eine Ausnahme ist gesetzlich nicht vorgesehen. (siehe BMF-Erlass 3.7.2000, GZ 02 2251/3-IV/2/00

- **Wenn programmtechnische Einrichtungen vorhanden sind, die dazu dienen dies zu verhindern oder etwa eine Nichterfassung der Löschung vorsehen, ist die Ordnungsmäßigkeit nicht mehr gegeben.**

13

Zweifelsfrage und Anregung zur BBVO – KWT v. 15.10.2007 und deren Beantwortung durch BMF

- **Aufnahme eines selbstständigen Organisationsbegriffes und Klarstellung bezüglich Betriebsbegriff**
- **Umsätze aus Hilfsgeschäften**
- **Umsätze aus Nebentätigkeiten eines I. u. f. Betriebes**
- **Differenzierung zwischen Verkäufen in Markthallen und im Freien**

14



- **Eintrag der Berechtigung zur vereinfachten Losungsermittlung**
- **Klarstellung betreffend Registrierkassen und Kassensysteme**
- **Losungsermittlung durch Kassasturz je Kassa iVm Bestandsverrechnung durch Aufzeichnung der diesbezüglichen Warenbewegung**

15



Diverse Fragen aus der Praxis

- **§ 131 BAO Soll-Vorschriften, keine unmittelbare Sanktion nach FinStrG**
- **keine Branchenausnahmen**
- **Bonverkauf/ Gratisbon/ unbarer Verkauf (keine Änderungen – Erlass 126ff BAO 22.5. 1990, AÖFV 1990/169)**
- **Automatenumsätze/Zählwerksaufzeichnungen bei Zählwerk/ (Standaufzeichnungen und Entleerungsbetrag)**

16



- **Keine zwingende Rechnungsausstellung (Kassabon) wie z.B. in Italien**
- **Nicht zustande gekommene Geschäftsvorfälle?**
 - **Definition Geschäfts(vor)fall**
 - **In System erfasst**
- **Zertifizierungsfrage von Kassensystemen**
Zertifizierung/ nicht vorgesehen
- **Bewilligung nach § 18 (7) UStG**

17



Kontakt

Steuer-Beratung Gaedke & Partner GmbH

8010 Graz, Elisabethstraße 46

Fon: 0316 327 941

Fax: 0316 327 941 2

office@steuer-beratung.at

Zweigstelle Köflach

8580 Köflach, Grazer Straße 3

Fon: 03144 34 69

Fax: 03144 34 69 22

koeflach@steuer-beratung.at

Referent:

Stb Gerhard Gaedke

gerhard.gaedke@steuer-beratung.at

18

